



MVZ Bernkastel-Kues

Bernkastel-MVZ > Medizinische Angebote > Schmerztherapeutisches Zentrum

Schmerztherapeutisches Zentrum



Dr. M. Zimmer



Dr. J. Faude

Schmerzambulanz: Telefon 06531 / 58-1 34 17

Schmerzsprechstunden: nach Vereinbarung

? Dr. med. Michael Zimmer

Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin

? Dr. med. Joachim Faude

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin, Spezielle Schmerztherapie

Innerhalb des Verbundkrankenhauses Bernkastel /Wittlich bieten wir eine umfassende Behandlungsmöglichkeit für alle Patienten, die unter Schmerzen leiden. Viele unserer Patienten leiden unter chronischen, also schon länger bestehenden Schmerzproblemen. Unser Ziel ist es, Ihr Schmerzproblem zu analysieren, um mit Ihnen ein angepasstes individuelles Therapiekonzept zu erstellen. Dazu halten wir eine Schmerztherapieambulanz innerhalb des MVZ-Bernkastel-Kues vor.

Schmerzambulanz

Hier werden alle Patienten behandelt, die unter Schmerzen leiden. Meistens besteht schon eine lange Krankheitsgeschichte. Oft ist der Schmerz schon so lange vorhanden, dass man von einer chronifizierten Situation ausgehen muss. Daher bitten wir alle Patienten, die sich zum ersten Mal bei uns vorstellen, um das Ausfüllen eines sogenannten Schmerzfragebogens, der entweder Ihnen im Vorfeld zugeschickt wird, oder vor dem ersten Gespräch auf einem tragbaren Computer von Ihnen ausgefüllt wird. Auch ist es sinnvoll, wenn Sie Ihren Hausarzt um vorausgegangene Untersuchungsbefunde bitten, um doppelte Untersuchungen zu vermeiden (Kosten und Zeit sparen!). (Fragebogen).

In der Regel sollten Sie sich bei einem Erstgespräch auf ca. 60 min. Behandlungszeit einstellen. Die Behandlung wird von allen Krankenkassen bezahlt. Sie kann im Idealfall auf Überweisung des Hausarztes (der kennt Sie am besten!) aber auch ohne Überweisung erfolgen.

Aber nicht nur reine mechanistisch orientierte Therapie führt zu langfristigen Erfolgen, sondern das Verständnis einer komplexen Schmerzgeschichte innerhalb eines bio-psycho-sozialen Modells. Unter Einbeziehung verschiedener Fachrichtungen werden so immer häufiger multimodal ausgerichtete Therapieformen eingesetzt. Hier wird die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen der benachbarten Psychosomatische Fachabteilung zum weiteren Stein einer breiter werdenden Schmerztherapiemauer.

In der Schmerztherapie (ambulant oder stationär) verfolgen wir folgende **Behandlungsziele:**

- nach einer ausführlichen Schmerzanamnese erfolgt eine Diagnosefindung
- Erstellen eines individuellen medikamentösen Therapieplanes
- Beratung über mögliche invasive Therapieverfahren wie Periduralkathethertherapie, Nervenblockaden, Sympathikusblockaden, oder auch operative Verfahren (z.B. Neurochirurgie)
- Beratung zur Verbesserung der Lebensqualität bei chronischer Schmerzleiden
- Beratung und Abklärung der Notwendigkeit einer psychosomatischen Therapie

Die häufigsten Schmerzbilder, die bei uns behandelt werden:

- Rückenschmerzen (Bandscheibenvorfälle, HWS/BWS/LWS Syndrome, allg. Wirbelsäulenschmerz...)
- Schmerzen bei Tumorerkrankungen
- Schmerzen bei Osteoporose
- Kopfschmerzen (Migräne, Clusterkopfschmerz, Spannungskopfschmerz...)
- Nervenschmerzen (Polyneuropathie, Interkostalneuralgie)
- Stumpf- und Phantomschmerz
- Schmerzen bei Durchblutungsstörungen
- Schmerzen bei Gürtelrose (Herpes zoster) oder nach der Gürtelrose (Postzosterneuralgie)
- Gesichtsschmerzen (atypischer Gesichtsschmerz, Trigeminusneuralgie)
- Rheumatische Erkrankungen
- Fibromyalgie
- Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS, M. Sudeck...)

Für Patienten mit unheilbaren und fortschreitenden Erkrankungen (z.B im Rahmen eines Tumorleidens) bieten wir Ihnen neben einer ambulanten Behandlungsmöglichkeit im MVZ auch die stationäre palliativmedizinische Behandlung an (4 Betten, Einzelzimmer).